

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
	Anja Gerlmaier und Erich Latniak	
<b>Teil I Konzepte und Begründungen eines lebensphasenorientierten Personalmanagements</b>		
<b>2</b>	<b>Entwicklungsberufe im demografischen Wandel: Nutzen entwickelnde Unternehmen heute die Innovationspotenziale der Beschäftigten?</b> .....	<b>19</b>
	Anja Gerlmaier, Erich Latniak und Hans Georg Schwinn	
<b>3</b>	<b>Gesund und innovativ arbeiten in jeder Lebensepisode: personalwirtschaftlicher Handlungsbedarf bei Entwicklungsberufen</b> ....	<b>35</b>
	Anja Gerlmaier	
<b>4</b>	<b>Lebensphasensensible Entwicklungs- und Karrierekonzepte— ein Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit in moderner Wissensarbeit</b> .....	<b>59</b>
	Katrin Gül, Andreas Boes und Tobias Kämpf	
<b>5</b>	<b>Lebensphasenorientierte Führung: heterogene Innovationsteams erfolgreich führen</b> .....	<b>77</b>
	Anja Gerlmaier und Erich Latniak	
<b>6</b>	<b>Innovatives Employer Branding durch Lebensphasenorientierung</b> .....	<b>97</b>
	Ulrike Hellert, Ute Peters und Christina Goesmann	
<b>Teil II Empirische Befunde</b>		
<b>7</b>	<b>Diversity und Lebensphasenorientierung in der betrieblichen Praxis</b> ....	<b>117</b>
	Christina Goesmann, Ute Peters und Ulrike Hellert	

<b>8 Lebensphasensensible Entwicklungs- und Karrierekonzepte: Was brauchen die Beschäftigten? .....</b>	<b>143</b>
Katrin Gül, Andreas Boes und Tobias Kämpf	
<b>9 Was macht Entwicklungsteams wirklich innovativer – Erfolgsfaktoren eines nachhaltigen Innovations-Engineerings .....</b>	<b>171</b>
Anja Gerlmaier	
<b>Teil III Instrumente zur Förderung der Lebensphasenorientierung</b>	
<b>10 Lebensphasenorientiertes Personalmanagement: betriebliche Handlungsfelder erkennen mit der „Lebensphasenorientierten Potenzialanalyse“ .....</b>	<b>207</b>
Erich Latniak und Anja Gerlmaier	
<b>11 Diversitätsförderliche Rekrutierungstoolbox für KMU .....</b>	<b>221</b>
Ute Peters, Christina Goesmann und Ulrike Hellert	
<b>12 KMU-Lebensphasen-Check – ein Instrument zur Messung der Lebensphasenorientierung im Unternehmen .....</b>	<b>243</b>
Christina Goesmann, Ute Peters und Ulrike Hellert	
<b>13 Lebensphasensensible Entwicklungs- und Karrierekonzepte: Handlungsfelder, Ansätze und Tools .....</b>	<b>255</b>
Katrin Gül, Andreas Boes und Tobias Kämpf	
<b>14 Arbeitslebensphasensensibles Erholungsmanagement .....</b>	<b>269</b>
Erich Latniak, Anja Gerlmaier und Stephan Hinrichs	
<b>Teil IV Betriebliche Praxisbeispiele</b>	
<b>15 Praxisbeispiel Pilkington: demografischer Wandel und innovatives Personalmanagement in der Oberpfalz .....</b>	<b>287</b>
Marco Götz	
<b>16 Gesund bleiben von Anfang an – erste Erfahrungen aus der Sicht des Betriebsrats Birlinghoven .....</b>	<b>299</b>
Claus Hoffmann	

---

<b>17 Die Zeitkontenmodelle und der Familienservice der Software AG – Flexibilität und Unterstützung für die Bedürfnisse in unterschiedlichen Lebensphasen</b> .....	315
Monika Neumann und Susanne Murmann	
<b>18 Lebensphasenorientiertes Personalmanagement am Beispiel der SAP SE</b> .....	323
Heidrun Kleefeld	

<http://www.springer.com/978-3-658-09197-2>

Praxishandbuch lebensphasenorientiertes

Personalmanagement

Fachkräftepotenziale in technischen

Entwicklungsbereichen erschließen und fördern

Gerlmaier, A.; Gül, K.; Hellert, U.; Kämpf, T.; Latniak, E.

(Hrsg.)

2016, XII, 331 S. 20 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-658-09197-2